

Wahlkreis _____

**Niederschrift
über die Sitzung des Kreiswahlausschusses
zur Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Kreiswahlvorschläge**

_____, den _____

1. Zur Prüfung der eingereichten Kreiswahlvorschläge für die Wahl zum Schleswig-Holsteinischen Landtag am _____ im Wahlkreis _____ und zur Entscheidung über ihre Zulassung
(Nr. und Name)
trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Kreiswahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

- | | | |
|----|-------|---|
| 1. | _____ | als Vorsitzende/Vorsitzender/
stellv. Vorsitzende/stellv. Vorsitzender |
| 2. | _____ | als Beisitzerin/Beisitzer |
| 3. | _____ | als Beisitzerin/Beisitzer |
| 4. | _____ | als Beisitzerin/Beisitzer |
| 5. | _____ | als Beisitzerin/Beisitzer |
| 6. | _____ | als Beisitzerin/Beisitzer |
| 7. | _____ | als Beisitzerin/Beisitzer |
- (Familienname, Vorname, Wohnort)

Ferner waren hinzugezogen:

_____ als Schriftführerin/Schriftführer
_____ als Hilfskraft

Die/der Vorsitzende eröffnete um _____ Uhr die Sitzung damit, dass sie/er die Beisitzerinnen und Beisitzer sowie die Schriftführerin/den Schriftführer zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten, verpflichtete. Sie/Er stellte fest, dass Ort, Zeit und Gegenstand der Sitzung nach § 1 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit § 70 der Landeswahlordnung bekannt gemacht und die Vertrauenspersonen der eingereichten Kreiswahlvorschläge schriftlich – telefonisch – geladen worden sind.

2. Die Kreiswahlleiterin/Der Kreiswahlleiter legte dem Kreiswahlausschuss folgende Kreiswahlvorschläge vor:

- | | | | | |
|----|-------|----------------------|----------|-----|
| 1. | _____ | eingegangen am _____ | um _____ | Uhr |
| 2. | _____ | eingegangen am _____ | um _____ | Uhr |
| 3. | _____ | eingegangen am _____ | um _____ | Uhr |
- usw.

Sie/Er berichtete über das Ergebnis der Vorprüfung.

3. Anhand der auf den Kreiswahlvorschlägen befindlichen Eingangsvermerke wurde festgestellt, dass kein Kreiswahlvorschlag – folgende Kreiswahlvorschläge – verspätet eingegangen ist/sind:

- | | | | | |
|----|-------|----------------------|----------|-----|
| 1. | _____ | eingegangen am _____ | um _____ | Uhr |
| 2. | _____ | eingegangen am _____ | um _____ | Uhr |

Die Vertrauensperson(en) des/der betroffenen Wahlvorschlags/Wahlvorschläge wurde(n) gehört.

4. Bei der Prüfung der übrigen Kreiswahlvorschläge ergaben sich keine – folgende Mängel (Kreiswahlvorschlag und Art des Mangels angeben):

Zu den festgestellten Mängeln des/der Wahlvorschlags/Wahlvorschläge wurden(n) die Vertrauensperson(en) des/der betroffenen Wahlvorschlags/Wahlvorschläge gehört.

5. Aufgrund der in Nr. 3 und 4 festgestellten Mängel beschloss der Kreiswahlausschuss, folgende Kreiswahlvorschläge zurückzuweisen:

6. Der Kreiswahlausschuss beschloss sodann, folgende Kreiswahlvorschläge zuzulassen:

Bewerberin/Bewerber	Name der Partei und Kurzbezeichnung/ ggf. „Parteilos“
---------------------	--

(Familienname, Vorname, bei mehreren Vornamen Rufname/n)

(Beruf oder Stand)

(Geburtstag)

(Anschrift – Hauptwohnung -)

usw.

7. Die Entscheidung des Kreiswahlausschusses erfolgte einstimmig – mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gab die Stimme der/des Vorsitzenden den Ausschlag. Die Sitzung war öffentlich.
8. Die Kreiswahlleiterin/der Kreiswahlleiter gab die Entscheidung des Kreiswahlausschusses in der Sitzung im Anschluss an die Beschlussfassung unter kurzer Angabe der Gründe bekannt und wies auf den zulässigen Rechtsbehelf hin.
9. Vorstehende Niederschrift wurde von der/dem Vorsitzenden, von den Beisitzerinnen und Beisitzern sowie von der Schriftführerin/dem Schriftführer genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Die/Der Vorsitzende

Die Beisitzerinnen und Beisitzer

Die Schriftführerin/Der Schriftführer

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____